Tempo ist gefragt

Vorarlbergs Jungunternehmer fordern mutige Öffnungsschritte.

DORNBIRN Es muss endlich vorwärts gehen, fordert die Junge Wirtschaft. Denn, „viele Jungunternehmer sind so nach wie vor nicht in der Lage, das zu tun, was sie können und wollen: anpacken und sich um ihr Unternehmen kümmern. Zwei Jahre Einschränkungen trüben die Lust an der Selbstständigkeit und am Unternehmertum", stellt Verena Eugster, Vorsitzende der Jungen Wirtschaft Vorarlberg, fest.

„Zwei Jahre Einschränkungen **trüben die Lust** an der Selbstständigkeit und am Unternehmertum."

Verena Eugster
Vorsitzende Junge Wirtschaft

Deshalb müsse die Aufmerksamkeit wieder auf einem zukunftsorientierten Arbeiten liegen. „Wir sollten uns ein Beispiel an Ländern wie der Schweiz oder Schweden nehmen, die es geschafft haben, zur Normalität zurückzukehren und ihre Arbeit in alter Frische fortzusetzen. Bei uns hingegen wird nach wie vor ein konfuses Regelmanagement betrieben, das uns von unserer eigentlichen Arbeit abhält."

Handlungsfähig werden

Was die Jungunternehmer bräuchten, sei eine Politik, die ein an die aktuellen Umstände angepasstes Pandemiemanagement betreibe und sich wieder den wichtigen Zukunftsthemen widme. „Wir erwarten rasche, mutige und sinnvolle Öffnungsschritte – damit wir endlich wieder handlungsfähig werden und erfolgreich wirtschaften können."

Petra Walter, Geschäftsführerin der Zentralen Raiffeisenwerbung, und Ventocom-Chef Michael Krammer. RAIFFEISEN

Raiffeisen startet mit eigener Mobilfunk-Marke

WIEN Raiffeisen wird seinen Kunden künftig nicht nur Bankprodukte anbieten, sondern auch einen eigenen Mobilfunktarif. Unter der Marke „Raiffeisen Mobil" haben 2,8 Millionen Kunden nun die Möglichkeit, einen Handyvertrag abzuschließen.

Dabei gebe es weder eine Vertragsbindung noch eine Aktivierungsgebühr oder eine Servicepauschale. Der Tarif sei monatlich kündbar oder änderbar. Jeder zwölfte Monat sei dabei gratis. Auch die bestehende Mobilnummer könne kostenlos mitgenommen werden.

Für das neue Mobilfunkangebot kooperiert die Bank mit dem virtuellen Mobilfunkanbieter (MVNO) Ventocom, der beispielsweise auch hinter der Marke „Hot" steht und branchenfremden Anbietern den Einstieg in den Mobilfunkmarkt ermöglicht. Ventocom ist wiederum im physischen Mobilfunknetz von Magenta eingemietet.

Drei Tarife für Kunden

Bei „Raiffeisen Mobil" gibt es drei Tarife (S, M, L) mit jeweils 1000 Gesprächsminuten und 1000 SMS sowie 5 GB Datenvolumen um 4,90 Euro, 15 GB um 9,90 Euro und 25 GB um 14,90 Euro. Die SIM-Karten gibt es ab sofort online oder in ausgewählten Raiffeisen-Filialen. Dabei könne jeder Raiffeisen-Kunde mit einem IBAN (Konto oder Sparbuch) die Tarife für sich und vier weitere Personen aktivieren.

Goldener Berg gekürt

Das Hotel-Restaurant „Goldener Berg" Oberlech ist Vorarlbergs Bierwirt 2022. Die Auszeichnung wird vom „Wirtshausführer" und Stiegl vergeben. Im Bild: Hoteleigentümerin Daniela Pfefferkorn, Direktor Markus Mathis und Herbert File (Stiegl). SERRA

Was die Jungen wirklich wollen

Mehr Flexibilität in Sachen Arbeitszeit und -ort, Selbstbestimmung und Sinnhaftigkeit – die jungen Generationen haben neue Anforderungen an den Arbeitsmarkt. Uns steht daher ein Wandel bevor, den wir zwar längst nicht mehr stoppen, aber noch mitgestalten können.

Die Zauberworte lauten New Work und Generationenmanagement. Worauf es dabei ankommt und welche Wünsche die Digital Natives haben, weiß Michaela Angerer, Erfolgscoach und Expertin für Generationenmanagement. Sie unterstützt Menschen jeden Alters auf ihrem beruflichen Weg.

Michaela Angerer, Expertin für Generationenmanagement.

Wertewandel am Arbeitsmarkt

„Wir beobachten diese Veränderungen am Arbeitsmarkt ja schon länger. Und durch die Pandemie sowie den Klimawandel sind junge Menschen noch vorsichtiger geworden, was ihre Zukunft angeht. Sie fordern daher immer häufiger innovative Arbeitsmodelle und sinnstiftende Aufgabenfelder", erklärt Michaela Angerer. Jobs würden de facto sorgsamer ausgesucht und Unternehmen stärker hinterfragt. „Das bringt nicht nur bisherige Strukturen ins Wanken, sondern sorgt auch dafür, dass sich Unternehmen in Zukunft bei den jungen Talenten bewerben müssen und nicht mehr umgekehrt."

Vorurteile gegenüber jungen Generationen

Die Rede ist hier von den Generationen, die nach 1980 geboren sind – die sogenannten Digital Natives. Ihre Wünsche an den Arbeitsmarkt ebenso wie ihre Kompetenzen unterscheiden sich deutlich von denen ihrer Vorgänger. Das hat zur Folge, dass die Jungen mit vielen Vorurteilen seitens der älteren Generationen zu kämpfen haben. „Ich höre immer noch die alten Klischees, etwa: Die Jugend habe keinen Respekt vorm Alter, weil sie flache Hierarchien bevorzugt und lieber auf Augenhöhe arbeitet. Was den Älteren heute aber leider oft entgeht ist, dass gerade für die Generation Y (1981–1995) Autorität durch Wissen ausgestrahlt wird, statt durch eine bestimmte Position. Darum sind Fachlaufbahnen für junge Talente meist erstrebenswerter als Führungspositionen", weiß Michaela Angerer aus Erfahrung.

Diese Qualitäten bringen Millennials und Z-ler mit

Die Expertin ist sich deshalb sicher, mit dem richtigen Generationenmanagement und der Bereitschaft zu Veränderungen können Unternehmen von den Kompetenzen der kommenden Generationen profitieren. „Die Millennials – oder Generation Y – sind z. B. echte Teamplayer. Da sie schon seit dem Jugendalter mit technischen Entwicklungen sozialisiert wurden, können sie sich nicht nur offline, sondern auch online hervorragend vernetzen", bekräftigt Angerer. Zudem seien sie für einen sinnstiftenden Job durchaus bereit, auch mal die Arbeit mit nach Hause zu nehmen – anders als ihr Nachfolger. „Die Generation Z (1996–2012) differenziert mehr zwischen Arbeit und Privatleben, denn ihre Erfüllung kann durchaus auch außerhalb des Jobs liegen." Dafür überzeuge diese Generation aber v. a. durch ihre digitale Früherziehung.

So bereiten sich Unternehmen auf die Digital Natives vor

Was können Betriebe also tun, um beim „War for Talents" die Nase vorn zu haben? „Ganz wichtig ist zu verstehen, dass der Fachkräftemangel auch damit zusammenhängt, dass die Jungen zahlenmäßig unterlegen sind. Das bedeutet im Umkehrschluss: Gut ausgebildete Arbeitskräfte sind rar. Unternehmen sollten daher in ihr Employer Branding investieren und schon jetzt die Weichen für einen attraktiven Arbeitsplatz der Zukunft stellen", rät die Expertin. Und genau hier verweist sie auf das große Thema New Work: „Diese Konzepte zielen auf die Forderungen und Wünsche der kommenden Generationen ab. Veränderte Führungsstrukturen, die auch für junge Frauen attraktiv sind, flexible Arbeitszeiten und -plätze, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit – das sind die Schwerpunkte, denen sich Unternehmen jetzt stellen müssen. Denn Loyalität ist längst keine Selbstverständlichkeit unter den Arbeitnehmenden mehr, sondern ein Privileg, dass sich Firmen in Zukunft erarbeiten müssen." Weitere Informationen gibt es im Podcast von Michaela Angerer unter www.michaelaangerer.at/podcast

ANZEIGE

WERTPAPIERKURSE

(alle Angaben in Euro – Stand: 17.30 Uhr)

INVESTMENT FONDS	Aktuell	Zuletzt	Höchst (52 Wochen)	Tiefst (52 Wochen)
Amundi Austria				
Amundi Austria St. A	90.45	91.09	91.36	69.94
Amundi Austria St. T	123.05	123.92	124.29	94.35
Amundi Bond Strategy A	77.28	77.34	80.58	77.05
Amundi Bond Strategy T	230.10	230.27	239.90	227.95
Amundi CEE Bond A	7.63	7.63	8.58	7.63
Amundi CEE Bond T	20.27	20.28	21.98	20.27
Amundi Glo.Ba.Tar.In.Plus A	94.10	94.66	101.09	93.48
Amundi KlausgEw. A	73.32	73.73	79.50	72.78
Amundi KlausgEw. T	95.19	95.72	102.20	93.55
Amundi KI trad. A	7.88	7.92	8.43	7.88
Amundi KI trad. T	14.15	14.21	14.89	14.15
Amundi Ethik Fonds A	6.20	6.22	6.55	6.20
Amundi Ethik Fonds T	11.08	11.12	11.69	11.08
Amundi Euro Rent A	91.57	91.83	98.61	91.57
Amundi Euro Rent T	142.42	142.81	152.98	142.42
Amundi GF Vorsorge Aktiv A	7.97	8.01	8.57	7.89
Amundi Global Stock A	17.81	16.99	20.51	15.67
Amundi Protect Inv. Eur. T	93.72	93.87	95.77	92.87
Amundi SelectEur.St A	133.58	133.97	135.28	108.75
Amundi SelectEur.St T	198.68	199.25	201.20	159.05
BTV				
Best of 3 Banken-Fonds	13.49	13.57	14.09	12.47
3 Banken Dividend Champ.	11.39	11.42	12.51	9.91
3 Banken Portfolio-Mix	4.88	4.91	5.19	4.74
3 Banken Europa Stock-Mix	10.38	10.49	11.20	9.25
3 Banken Vermögens-Mix	110.24	110.64	117.39	110.24
3 Banken Vorsorge-Mix Dyn.	16.42	16.51	17.74	16.19
3 Banken Vorsorge-Mix Wachst.	20.68	20.89	23.14	19.82
3 Banken Vermögens-Mix	110.24	110.64	117.39	110.24
3 Banken Amerika Stock-Mix	32.72	33.61	37.71	29.64
Raiffeisen Vorarlberg				
Raiffeisen-Euro-Rent (t)	138.66	138.94	148.36	138.66
Raiffeisen-Global-Rent (t)	88.55	88.04	93.24	87.78
Raiffeisenfonds-Ertrag (t)	167.89	168.86	174.80	156.17
Raiffeisenfonds-Konservativ (t)	114.69	114.96	119.41	114.69
Raiffeisenfonds-Sicherheit (t)	145.83	146.37	152.31	144.24
Raiffeisen-Eurasien-Aktien (t)	263.69	266.71	287.04	244.80
Raiffeisenfonds-Wachstum (t)	176.66	177.96	185.31	159.06
Raiffeisen-Nachhaltigk.-Mix (t)	129.82	130.54	140.03	123.26
Raiffeisen-Global-Aktien (t)	-	374.47	399.76	323.53
Raiffeisen-Europa-Aktien (t)	238.85	241.01	260.52	207.03
Vorarlberger Sparkassen				
ESPA Stock Europe-Emerg.(t)	108.52	111.51	124.81	93.99
ESPA Stock Europe-Active (t)	-	211.35	211.35	181.08
ESPA WWF Stock Umwelt (t)	257.80	261.89	354.20	252.91
ESPA Select Med (t)	196.23	197.39	204.27	191.23
PizBuin Global (t)	195.45	197.20	211.44	171.67
ESPA Select Bond (t)	159.45	159.96	166.13	159.45
ESPA Bond Combirent (t)	30.53	30.60	32.86	30.53
ESPA Portfolio Target (t)	-	n.a.	131.12	126.27
ESPA Stock Vienna (t)	188.71	189.58	190.32	148.57
Hypo Vorarlberg Bank AG				
ACATIS Aktien Global Value	239.45	243.38	273.88	214.32
ACATIS Value und Dividende	174.44	175.35	185.54	147.21
Hypo Multi Asset Global (A)	131.05	131.80	141.13	123.00
Hypo Multi Asset Global (T)	131.77	132.53	141.90	123.68
Hypo Aktien Value Mom. (T)	113.77	114.79	121.11	98.63
Hypo Aktien Value Mom. (A)	103.91	104.84	110.61	90.64
Hypo Euro Anl. Kurzläufer	52.09	52.11	52.46	52.09
Hypo Weltportfolio Aktien	127.18	128.37	137.62	107.87
Hypo Ausgewogen (T)	115.46	116.13	122.00	109.04
Hypo Ausgewogen (A)	97.23	97.79	102.73	91.83
Hypo Kapitalgewinn (T)	-	n.a.	74.02	50.88
Hypo Zinsertrag Global (A)	58.41	58.48	61.15	58.41
Hypo Dynamik Wertsicherung	171.60	172.15	180.13	154.34
Volksbank Vorarlberg				
Uni Favorit Aktien	201.98	204.49	217.50	171.54
Uni Asia Pacific	156.76	157.15	187.57	152.25
Uni Europa	2678.41	2706.71	3100.86	2441.13
Uni Marktführer	73.78	74.59	78.98	62.31
Uni Rak Nachhaltig	96.09	96.93	105.64	91.27
KCD Union Nachh. Renten	51.57	51.66	55.20	51.57
PrivatFonds kontrolliert	134.27	134.64	140.34	132.35
VB Vorarlberg Strategie Ausgew.	62.01	62.52	65.74	60.74
VB Vorarlberg Premium Selection	160.91	161.93	171.87	145.55
Sonstige				
BAWAG Global Stock (t)	17.39	17.55	18.57	15.32
BAWAG Stock (t)	-	n.a.	18.78	15.88

Aktienindizes	14. 02	zuletzt
Wien ATX-Prime	1950.17	2013.21
Wien ATX	3890.27	4017.14
Nasdaq	13897.58	13791.15
S&P 500	4416.08	4418.64
NY Dow Jones	34617.25	34738.06
Frankfurt DAX	15113.97	15425.12
Frankfurt TecDAX	3276.63	3339.57
Eurostoxx 50	4057.92	4155.23
Zürich SPI	15206.08	15471.25
Paris CAC 40	6852.20	7011.60
Amsterdam AEX	747.89	761.50
Madrid	8573.80	8798.10
Hongkong	24556.57	24906.66
Japan Nikkei	27079.59	27696.08
Sydney	7535.10	7515.80

WIENER BÖRSE prime market	14. 02	zuletzt
Addiko Bank	11.80	12.20
Agrana	17.00	17.28
AMAG	39.70	40.60
Andritz AG	45.86	47.00
ATX5	49.05	50.10
Bawag	54.40	55.95
CA Immo	32.15	32.40
Do & Co	89.30	92.60
Erste Group	41.84	43.40
EVN	24.65	25.10
FACC	9.83	9.15
Flughafen Wien	29.35	30.20
Frequentis	26.80	27.50
Immofinanz	22.96	23.00
Kapsch TrafficCom	14.50	14.60
Lenzing	104.00	105.40
Marinomed	91.00	90.60
Mayr-Melnhof	168.60	171.60
OMV	55.96	58.26
Palfinger	29.45	30.50
Polytec	8.01	8.20
Porr	12.74	13.36
Post AG	36.95	37.50
Raiffeisen Bank	26.02	27.68
Rosenbauer	46.00	47.50
SBO	40.10	41.50
Semperit	28.50	29.40
S Immo	22.55	22.80
Strabag	38.15	39.60
Telekom Austria	7.94	8.06
UBM	42.00	43.50
UNIQA	7.93	8.33
Verbund	94.00	96.10
VIG	25.60	26.60
voestalpine	30.58	31.96
Warimpex	1.16	1.19
Wienerberger	30.74	31.64

standard market c.	14. 02	zuletzt
Atrium Europ.	3.04	3.04
RHI Magnesita	40.70	42.60
Sunmirror	218.00	208.00

standard market a.	14. 02	zuletzt
BKS St.	-	15.00
Burgenland Hold.	-	98.00
Clean Energy	11.00	10.40
Frauenthal	-	21.80
Gurktaler St.	-	14.20
Gurktaler Vzg.	12.60	13.10
Heid	-	2.20
Linz Textil	296.00	296.00
Manner	-	110.00
Oberbank St.	95.40	95.40
Ottakringer St.	-	141.00
Ottakringer Vzg.	-	75.00
Rath	31.00	31.00
Stadlauer Malz	70.00	71.00
SW Umwelt	39.00	38.60
Unternehmens Invest	-	23.00
Wr. Privatbank	5.30	5.40

Sonstige Aktien	14. 02	zuletzt
Athos Immobilien	47.40	47.80
Aventa	-	2.70
Beaconsmind	9.35	9.25
Biogena	2.85	2.84
Kostad	12.50	13.00
Startup300	2.10	2.10
Voquz Labs	-	43.00
Wolftank-Adisa	-	17.90

AUSL. AKTIEN	14. 02	zuletzt
Pierer Mobility	87.30	89.90
Robeco	-	30.38
Rolinco	-	28.32

VORARLBERG SPEZIAL

	Änderung VT	14.02.	zuletzt	Umsatz	Hoch	Tief
BTV St.	-1,30%	30,40	30,80	9120	32,60	29,00
Volksbank PS	0,00%	-	29,60	-	32,40	13,00
Wolford	0,00%	7,45	7,45	2845	10,40	6,30
Zumtobel	-4,07%	8,02	8,36	588964	9,90	5,90

GEWINNER & VERLIERER

Die Gewinner	
1. Cleen Energy	5,77 %
2. Sunmirror	4,81 %
3. Marinomed	0,44 %

Die Verlierer	
1. Raiffeisen Bank	6,00 %
2. UNIQA	4,80 %
3. Porr	4,64 %
4. RHI Magnesita	4,46 %
5. voestalpine	4,32 %
6. Zumtobel	4,07 %
7. OMV	3,95 %
8. VIG	3,76 %
9. Strabag	3,66 %
10. Erste Group	3,59 %